

Persönliche Angaben:

Gebürtig komme ich aus NRW.

Ich werde dieses Jahr 61 Jahre alt und bin Mutter zweier erwachsener Söhne

Ich arbeite bei der Diakonie als Krankenschwester und bin seit 15 Jahren in meiner Einrichtung die MAV - Vorsitzende.

Seit langem bin ich Mitglied bei Bündnis90/ die Grünen. Der Reaktorunfall von Tschernobyl war damals für mich ausschlaggebend.

Seit zehn Jahren sitze ich im Kreistag des Landkreises Ansbach. Soziales und Senioren*innen sind meine Hauptschwerpunkte in der Kommunalpolitik.



Bewerbung für die mittelfränkische Bezirkstagsliste 2018

Ich stelle mich zur Wahl für den Bezirkstag in Mittelfranken und bitte um eure Unterstützung.

Die Bezirksaufgaben die unter anderem die Bezirkskliniken für psychische Erkrankungen, Einrichtungen für Senioren und Aufgaben für Menschen mit Behinderungen betreffen, sind buchstäblich auf mich zugeschnitten.

Da ich seit über 27 Jahren als Krankenschwester in der ambulanten Pflege arbeite und mit fast allen Krankheiten und Problemen im täglichen Leben schon zu tun hatte, bringe ich gleichermaßen für Klienten - sprich betroffene Menschen - wie auch für deren Angehörige bzw. Betreuer*Innen sehr viel persönliche Erfahrungen und Wissen mit.

Ich möchte jede politische Möglichkeit nutzen etwas zu Verbessern für Menschen deren Leben eingeschränkt ist und somit Hilfebedarf durch den Bezirk anfällt. Entweder finanziell, durch Barrierefreiheit und oder als Fürsprecher in besonderen Lebenslagen.

Auch die Kulturellen Aufgaben des Bezirks wie das Freilandmuseum oder den "Fränkischen Sommer" halte ich als gesellschaftliche Aufgabe für wichtig. Dort werden auch andere Gesellschaftsschichten angesprochen und nicht ausgegrenzt, das ist meines Erachtens zu präferieren im menschlichen Zusammenleben.

Ich würde mich gerne für den ökologischen Umbau aller landwirtschaftlichen Flächen und Einrichtungen des Bezirks einsetzen (Stichwort Triesdorf). Da gibt es Handlungsbedarf!

Der Bezirkshaushalt wird zur Zeit von unseren aktuellen Grünen Bezirksräten gut im Auge behalten und kontrolliert. Das würde ich so weiterführen wollen mit der neuen Fraktion.

Gabi Müllender